

## Anmeldung

Katholische Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt  
Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt

Telefon: 069 8008718-460  
E-Mail: [keb.frankfurt@bistumlimburg.de](mailto:keb.frankfurt@bistumlimburg.de)  
Internet: [www.keb-frankfurt.de](http://www.keb-frankfurt.de)  
Facebook: [www.facebook.com/keb.frankfurt](http://www.facebook.com/keb.frankfurt)



Realisation: [www.katting.de](http://www.katting.de) • 8/2017



Katholische  
Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt

Titel: © Jörgens.mi - wikipedia.org



## Ars Moriendi

Samstag, 16.09.2017

Studientag zur Kunst des Sterbens und Kultur des Lebens

im Tode der Saur das Sid geant, Saur der Saur hat  
a pfrieg den Saur der Todt auch nimt. Heint kombt der Todt, was nimbst  
mit dir?

**Ort**

**Haus der Volksarbeit**  
Eschenheimer Anlage 21  
60318 Frankfurt

**Termin**

Samstag, 16. September 2017  
09:45 Uhr - 17:00 Uhr

**Anmeldeschluss**

5. September 2017

**Kosten**

20,00 € inkl. Getränke  
(Zahlung vor Ort)

**Referenten**

**Dr. med. Hans-Peter Böck**  
*Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie,  
Internistische Onkologie und Palliativmedizin*

**Professor em. Dr. Jörg Splett**  
*Professor und Lehrbeauftragter  
für Philosophie in Frankfurt und München*

**Jutta Wilkesmann | Hilde Ganßmüller**  
*Krimi-Händlerinnen „Die Wendeltreppe“*

**Moderation**

**Dr. Kornelia Siedlaczek**  
*Referentin Theologische Erwachsenenbildung*

**Die Kunst des Sterbens und die Kultur des Lebens**

Vergangene Zeiten taten sich mit dem Sterben leichter. Oder scheint es nur so, weil Tod und Sterben sinnfällig in den Alltag hineinragten und einen eigenständigen Beitrag zur Kultur leisteten?

Die heutige Ambivalenz von allgegenwärtigem (Massen-)Sterben und weitgehender Verdrängung des Todes aus dem persönlichen Leben der Einzelnen stellt jede und jeden vor die Aufgabe, für sich neu eine Kultur des Umgangs mit Sterben und Tod zu entwickeln. Denn dass wir sterben, ist das einzig Gewisse im Leben. Und wir sind herausgefordert, den Umgang mit dieser Gewissheit mit Humanität und Leben zu füllen.

Am Vormittag führt Dr. Hans-Peter Böck in die medizinischen und medizinhistorischen Aspekte der „Ars Moriendi“ ein. Professor Dr. Jörg Splett eröffnet den philosophischen Zugang zu dem Thema: „Sterben ist menschlich. Von der Gnade des Todes“.

Der Nachmittag steht im Zeichen einer literarischen Annäherung. In ihrem Programm „A schöne Leich“ zeigen Jutta Wilkesmann und Hilde Ganßmüller Ernstes, Heiteres und „Kriminalistisches“ rund um das Thema Sterben und Tod.